

Charta für nachhaltige Entwicklung *Architekturstrategie 2030*

Selbstverpflichtung IB will bis 2030 für sämtliche komplexen und ökologischen Projekte das führende Architekturbüro der Schweiz werden.

IB nimmt den wissenschaftlichen Erkenntnisstand zur Bestimmung und Quantifizierung der planetaren Grenzen (IPCC, IPBES), der Übernutzung natürlicher Ressourcen, des menschengemachten Klimawandels und des Verlustes der Biodiversität sehr ernst.

IB unterstützt das Pariser Klimaabkommen, die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen, das vom Bundesrat für die Schweiz formulierte Netto-Null-Ziel bis 2050, die Effizienzziele der Energiestrategie 2050 des Bundes sowie die Klimaanpassungsstrategie des Bundesrates.

IB ist sich darüber bewusst, dass seine Projekte Auswirkungen auf das System Erde und das Leben haben, und verpflichtet sich daher mit seiner Nachhaltigkeitsstrategie 2030, Auftraggebenden stets Lösungen anzubieten, die sich auf den Klimawandel begrenzend, regenerierend und anpassend auswirken und sich dabei mindestens an den Schweizer Verpflichtungen zur nachhaltigen Entwicklung, der Norm SIA 112/1 sowie dem Positionspapier «Klimaschutz, Klimaanpassung und Energie» des SIA ausrichten.

Schwerpunkt- bereiche

Die Umsetzung der Strategie 2030 erfolgt anhand von vier Schwerpunktbereichen:

- I. Biodiversität
- II. Niedriger Kohlenstoffverbrauch
- III. Energetische und thermische Sanierung
- IV. Gesellschaftlicher Wandel

Arbeitsrahmen

Bei sämtlichen von IB durchgeführten Projekten und Arbeiten ist der Strategische Arbeitsrahmen (SER – Sufficiency, Efficiency, Renewables) einzuhalten:

- A. Sparsam
- B. Effizient
- C. Erneuerbar

Umsetzung

Um den grundlegenden Wandel voranzutreiben, hat IB die folgenden Massnahmen ergriffen:

- Einsatz einer verantwortlichen Person für das gesamte Unternehmen IB
- Einsatz einer Arbeits- und Forschungsgruppe

- Schaffung einer Gruppe von internen Fachpersonen, die sich mit den vier
Schwerpunktbereichen beschäftigen
- Schulungen zu den globalen Herausforderungen und nachhaltigem Bauwesen
für alle Mitarbeitenden

Kontrolle & Ergebnis Die Projektbetreuung von der «Entwurfsphase» bis zur «Inbetriebnahme» gewährleistet ein einwandfreies Ergebnis und eine Kontrolle der zu Projektbeginn eingeleiteten Massnahmen. Der Informationsaustausch zwischen dem Projektteam und der Arbeits- und Forschungsgruppe ermöglicht eine umfassende Betreuung sowie eine sofortige, dynamische Korrektur der in der «Entwurfsphase» eingeleiteten Massnahmen.

In der «Vorprojektphase» erfüllen wir das Pflichtenheft der Auftraggebenden durch ein Konzept, das mit der Selbstverpflichtung von IB im Einklang steht.

Während der «Bauprojektphase» vertiefen wir diese konzeptuellen Überlegungen und Lösungen in Zusammenarbeit mit Fachplanenden, unter Berücksichtigung des in der Charta festgelegten Arbeitsrahmens.

In der «Realisierungsphase» stellen wir sicher, dass die in der «Vorprojekt»- und «Bauprojektphase» erstellten Konzepte umgesetzt werden. Die Baustelle selbst wird nachhaltig betrieben (Abfalltrennung, Schutz des Bodens und des Grundwassers, Ausschluss bestimmter Materialien usw.). Die Sicherheit auf der Baustelle hat oberste Priorität.

Bei der Inbetriebnahme führen wir mithilfe von Fachpersonen eine Überprüfung und Erfolgskontrolle durch, um die Umsetzung der in den vorangegangenen Phasen erstellten Konzepte zu überprüfen und so ein Höchstmass an Wirkung zu gewährleisten.

Geschäftsleitung der Itten+Brechtbühl AG, am 20.03.2023

Christoph Arpagaus

Jürg Born

Angelo Cioppi

Lidor Gilad

Tobias Haefelin

Thomas Hottner

Benjamin Hulliger

Vassil Kaykov

Robin Kirschke

Marcus Klink

Jonas König

Milo Piccoli

Jan Stöcker